

Alte Partnerschaft - Neue Freundschaften

Ein neues Austauschprogramm zwischen den Schulen der beiden Partnergemeinden Burgeis/Mals in Südtirol und Beilngries im Altmühltal belebt eine langjährige Beziehung.

Bereits in den 1950er Jahren entdeckte der Beilngrieser Hermann Brand bei einem zweijährigen Aufenthalt in Burgeis seine Liebe zu Land und Leuten im Obervinschgau und legte damit den Grundstein für eine Partnerschaft, die schließlich 2008 offiziell besiegelt wurde. Daran knüpften die beiden Geographielehrer Christoph Ströbel und Georg Denicolo an und organisierten gemeinsam mit ihren Südtiroler Kolleginnen und Kollegen, dem Direktor des Oberstufenzentrums Mals, Werner Oberthaler, sowie Barbara Wallnöfer, Ruth Kofler und Ulrich Moriggl ein neues Austauschprogramm zwischen den Südtiroler Schulen - dem OSZ Mals und der Fachschule für Land- und Forstwirtschaft in Burgeis - und dem Gymnasium Beilngries.

Dank der tatkräftigen Mithilfe von Eduard Liebscher und Bürgermeister Helmut Schloderer sowie der großzügigen finanziellen Unterstützung durch die Willibald-Schmidt-Stiftung konnte das neue Projekt des Gymnasiums Beilngries realisiert werden. 20 Schülerinnen und Schüler aus Südtirol kamen Ende März mit ihren vier Lehrkräften nach Beilngries und wurden von ihren Beilngrieser Austauschpartnern und deren Eltern herzlich empfangen. Dies war der Auftakt zu einer interessanten Woche mit einem dichten Programm: Besichtigung von Audi Ingolstadt, verschiedene Führungen durch das Weingut Bleimer Schloss und in den Klosterbetrieben des Klosters Plankstetten sowie ein Ausflug nach Nürnberg, wo ein waschechter Nürnberger, Jürgen Lerzer, Lehrer am Gymnasium Beilngries, die Schülerinnen und Schüler durch die mittelalterlichen Gassen führte. Auch in Beilngries erwarteten die Gäste aus Südtirol erlebnisreiche Einblicke in die Besonderheiten der Region: eine Besichtigung der Brauerei Schattenhofer und des Rhein-Main-Donau-Kanals, ein Besuch bei Bürgermeister Schloderer im Rathaus, eine Erlebnisstadtführung, ein Vortrag der Nepalhilfe Beilngries und nicht zuletzt das Kennenlernen des Schulalltags am Gymnasium Beilngries. Abgerundet wurde der Austausch durch ein fröhliches Beisammensein im Haus des Gastes wo es sich Hermann Brand aus Freude über die neu belebte Partnerschaft nicht nehmen ließ, für alle Gäste und Gastgeber ein echt bayerisches Essen zu spendieren: Leberkäse, Kartoffelsalat und Brezen.

So bekamen die Gäste aus Südtirol einen guten Eindruck von der Stadt Beilngries und den umliegenden Gemeinden, wo sie in den Gastfamilien untergebracht waren und sich sehr wohl fühlten. Auf der Basis der langjährigen Partnerschaft konnten die Schülerinnen und Schüler auf beiden Seiten nun auch neue persönliche Freundschaften knüpfen und Einblicke in die jeweils andere Kultur gewinnen.

